

Das Motto der Vineyard Aachen:

Gott begegnen – Leben teilen

Wie wir
heilig und entspannt
leben können...



Das Zelt der Begegnung (Mose 33, 7 - 11)

7 Wenn die Israeliten irgendwo ihr Lager aufschlugen, stellte Mose jedes Mal außerhalb des Lagers ein Zelt auf. Er nannte es: »Zelt der Begegnung«. Jeder Israelit, der den HERRN befragen wollte, musste dorthin gehen.

8 Immer wenn Mose das Lager verließ und zum Zelt ging, traten alle Israeliten an die Eingänge ihrer Zelte und blieben dort stehen. Sie schauten Mose nach, bis er im Zelt der Begegnung verschwunden war.

9 Kaum hatte Mose es betreten, kam die Wolkensäule herab und blieb am Eingang stehen, während Gott mit Mose sprach.

10 Sobald die Israeliten die Wolkensäule beim Zelteingang sahen, warfen sie sich vor ihren Zelten nieder.

11 Der HERR sprach von Angesicht zu Angesicht mit Mose, so wie Freunde miteinander reden. Danach kehrte Mose wieder ins Lager zurück. Doch sein junger Diener Josua, der Sohn Nuns, verließ das Zelt der Begegnung nicht.



Ein Ort der Gottesbegegnung in Wales ...

*„Roy und Daphne Godwin beschreiben in ihrem Buch „The Grace Outpouring“, wie Jesus sie in diese entlegene Ecke des Landes berufen hat und **sie Stück für Stück beten lehrte**, und zwar vor allem darin, die Menschen, das Tal und seine Bewohner sowie **das ganze Land Wales zu segnen**.*

*Gott führte in der Folge immer mehr Menschen zu ihnen, darunter viele, die mit dem Glauben nichts am Hut hatten, aber auf der Durchreise **auf eigenartige Weise zu diesem Ort gezogen wurden und dort förmlich in den „Liebesstrom“ Gottes gerieten**.*

*Viele Menschen **fanden Heilung, überwandene ihre Gottesferne und wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt**, häufig ohne dass jemand vom Gebetshaus-Team überhaupt zugegen war.“*

(aus: „Leben aus Liebe“ von Peter Höhn)



Orte der Gegenwart Gottes in unserem Alltag ...

*„Was den Leuten von Ffald-y-Brenin auf dem Herzen brennt, scheint mir ganz allgemein in eine Richtung zu weisen, **wie Gott Christen in Zukunft noch stärker brauchen möchte:***

Als kleine Gemeinschaft sollen sie sich als „Ort der Gegenwart Gottes“ verstehen. So können sie als „Haus“, Familie, Ehe, WG, Gruppe, Team von Freunden ein Gefäß sein, in das hinein man miteinander und in der „Armut des Geistes“ Gottes Geist willkommen heißt und sich dem Wirken seiner Liebe zur Verfügung stellt.

Sie bitten Gott darum, ein Ort zu werden, an dem Menschen die Gegenwart der Liebe Gottes erfahren. Sie möchten ein Ort sein, an dem man sich Herz und Augen öffnen und in Bewegung setzen lässt, seine Liebe mit Menschen in der Umgebung zu teilen.“

(aus: „Leben aus Liebe“ von Peter Höhn)



„Dazugehören“ als eine Voraussetzung für „Glauben“...

„Mein Eindruck ist, dass Jesus seine Nachfolger heute genau dazu ermutigt: in kleineren und größeren Gemeinschaften „Orte der Gegenwart Gottes“ zu schaffen, die von Liebe und einer Einfachheit und Ganzheitlichkeit des Glaubens geprägt sind.

Für viele Menschen heute ist dieses ganzheitliche Erleben von Liebe und Dazugehören überhaupt Voraussetzung, dass sie sich für Gott öffnen.

Schon vor einigen Jahren sagte Hanspeter Nüesch, ehemaliger Leiter von Campus für Christus Schweiz: „To belong (dazugehören) wird vorrangiger als to believe (glauben):

Früher musste man zuerst glauben, bevor man dazugehörte; heute müssen Menschen zuerst dazugehören und die Liebe Gottes ganzheitlich erfahren können, bevor sie glauben.“

(aus: „Leben aus Liebe“ von Peter Höhn)

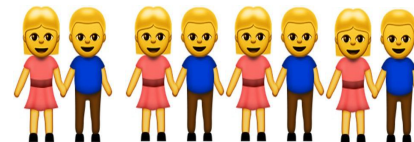


Menschen begegnen Gott in einer liebevollen Gemeinschaft ...

*„Orte der Gegenwart Gottes zu schaffen, an denen wir **auf ganzheitliche, himmlisch-irdische Weise die Liebe Gottes erleben** und mit anderen teilen können, das wird auch für **die zukünftige Ausstrahlungskraft unserer Kirchen und Gemeinden entscheidend sein.***

*Als **Gemeinde Jesu brauchen wir den Heiligen Geist in den „himmlischen“ und in den „irdischen“ Tätigkeitsfeldern, nicht nur in der Wortverkündigung und dabei, wie wir Menschen Jesus vermitteln, sondern auch in der Art, wie wir diakonische Arbeit tun, wie wir **Gemeinschaft leben und unseren persönlichen Alltag bewältigen.*****

(aus: „Leben aus Liebe“ von Peter Höhn)



Römer 12, 9 – 18: **Leben teilen in ...**

... ehrlichen und aufrichtigen Beziehungen

9 Eure Liebe soll aufrichtig sein. Und wie ihr das Böse hassen müsst, sollt ihr das Gute lieben.

... freundschaftlichen Beziehungen

10 Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen.

... der Leidenschaft, Gott zu dienen

11 Bewältigt eure Aufgaben mit Fleiß und werdet nicht nachlässig. Lasst euch ganz von Gottes Geist durchdringen und dient Gott, dem Herrn.

... der gegenseitigen Ermutigung und im Gebet

12 Seid fröhlich in der Hoffnung darauf, dass Gott seine Zusagen erfüllt. Bleibt standhaft, wenn ihr verfolgt werdet. Und lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen.



Römer 12, 9 – 18: **Leben teilen in ...**

... praktischer Unterstützung und Gastfreundschaft

13 Helft anderen Christen, die in Not geraten sind, und seid gastfreundlich!

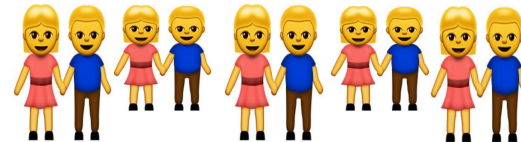
14 Bittet Gott um seinen Segen für alle, die euch verfolgen, ja, segnet sie, anstatt sie zu verfluchen.

... Freude und Leid

15 Freut euch mit den Fröhlichen! Weint aber auch mit den Trauernden!

... Einheit mit unterschiedlichen Menschen und in Beziehungen auf Augenhöhe

16 Seid einmütig untereinander! Strebt nicht hoch hinaus und seid euch auch für geringe Aufgaben nicht zu schade. Hütet euch davor, auf andere herabzusehen.



... Frieden miteinander

17 Vergeltet niemals Unrecht mit neuem Unrecht. Verhaltet euch gegenüber allen Menschen vorbildlich. 18 Soweit es irgend möglich ist und von euch abhängt, lebt mit allen Menschen in Frieden.

Gott begegnen – Leben teilen (Zusammenfassung)

Gott begegnen

- *im Zelt der Begegnung in der Wüste*
- *an einem Ort wie in Wales, wo Menschen in den Liebesstrom Gottes hineingenommen werden*
- *indem wir als Gemeinschaft in unserem Alltag zu einem „Ort der Gegenwart Gottes“ werden*



Leben teilen

- *im „Dazugehören“ als eine Voraussetzung für das „Glauben“*
- *damit Menschen Gott in einer liebevollen Gemeinschaft begegnen*
- *unter Voraussetzungen für eine Gemeinschaft, in der Menschen Gott begegnen: Ehrlichkeit, Freundschaft, Leidenschaft, Ermutigung und Gebet, Praktische Hilfe und Gastfreundschaft, Teilen von Freude und Leid, Einheit und Beziehungen auf Augenhöhe, Frieden miteinander*



Das Motto der Vineyard Aachen:

Gott begegnen – Leben teilen

Wir können

heilig und *entspannt* leben, indem
wir zusammen mit anderen Menschen
Gottes Gegenwart im Alltag erleben.

